

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1906**

178 (29.6.1906) Drittes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 178. Drittes Blatt.

Freitag, den 29. Juni

1906.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 42 948. IV. Die Festsetzung der ortsüblichen Tagelöhne gewöhnlicher Tagearbeiter betreffend.

Gemäß § 18 der Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 3. September 1892 in der Fassung der Verordnung vom 14. August 1903, den Vollzug der Krankenversicherung betreffend, bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, daß der Bezirksrat Karlsruhe in seiner heutigen Sitzung auf Grund des § 8 des Krankenversicherungsgesetzes und des § 18 der obengenannten Verordnung den Betrag des ortsüblichen Tagelohns gewöhnlicher Tagearbeiter im Amtsbezirk Karlsruhe festgesetzt hat, wie folgt:

**In der Stadt Karlsruhe, sowie in den Gemeinden Beiertheim, Bulach, Daglanden, Grünwinkel, Rintheim und Rüppurr:**

|                               |                              |            |
|-------------------------------|------------------------------|------------|
| für gewöhnliche Tagearbeiter: | über 16 Jahre auf . . . . .  | 3 M. — P.  |
|                               | unter 16 Jahre auf . . . . . | 1 M. 60 P. |
| für Tagearbeiterinnen:        | über 16 Jahre auf . . . . .  | 1 M. 90 P. |
|                               | unter 16 Jahre auf . . . . . | 1 M. 20 P. |

**In den übrigen Gemeinden des Amtsbezirks:**

|                               |                              |            |
|-------------------------------|------------------------------|------------|
| für gewöhnliche Tagearbeiter: | über 16 Jahre auf . . . . .  | 2 M. 20 P. |
|                               | unter 16 Jahre auf . . . . . | 1 M. 20 P. |
| für Tagearbeiterinnen:        | über 16 Jahre auf . . . . .  | 1 M. 40 P. |
|                               | unter 16 Jahre auf . . . . . | — M. 90 P. |

Die Neufestsetzung tritt am 1. Januar 1907 in Kraft.

Karlsruhe, den 26. Juni 1906.

Großh. Bezirksamt.

Zerrenner.

Weinschenk.

## Bekanntmachung.

Nr. 42 949. IV. Die Kranken- und Unfallversicherung land- und forstwirtschaftlicher Arbeiter, hier die Festsetzung des durchschnittlichen Jahresarbeitsverdienstes betreffend.

Gemäß § 18 der Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 27. September 1900, den Vollzug der Unfallversicherungsgesetze betreffend, bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, daß der Bezirksrat Karlsruhe in seiner heutigen Sitzung auf Grund des § 10 des Unfallversicherungsgesetzes für Land- und Forstwirtschaft und § 17 der oben genannten Verordnung den durchschnittlichen Jahresarbeitsverdienst land- und forstwirtschaftlicher Arbeiter im Amtsbezirk Karlsruhe für die kommenden fünf Jahre festgesetzt hat, wie folgt:

1. für Arbeiter im Alter über 16 Jahre auf 650 M.
2. " " " " unter 16 " " 350 M.
3. " Arbeiterinnen " " über 16 " " 430 M.
4. " " " " unter 16 " " 230 M.

Die Neufestsetzung tritt am 1. Januar 1907 in Kraft.

Karlsruhe, den 26. Juni 1906.

Großh. Bezirksamt.

Zerrenner.

Weinschenk.

## Artilleriebund St. Barbara Karlsruhe. Todes-Anzeige.

Unser ältestes Vereinsmitglied, Kamerad

### Joh. Georg Wunsch

ist heute in seinem 81. Lebensjahre gestorben. Beerdigung Samstag nachmittag 1/2 3 Uhr. Die Kameraden versammeln sich bei der Friedhofkapelle. Zahlreiche Beteiligung erwünscht

der Vorstand.

## Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 29. Juni 1906, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Wandelhof Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Pianino, 1 Sofa, 1 Spiegel mit Goldrahmen, 1 Schreibtisch mit Aufsatz, 1 Büchergestell, 3 Wandbilder, 1 Kleiderschrank, 1 Ruhestuhl, 1 Kommode, 1 Regulator, 1 Kommode.

Karlsruhe, den 28. Juni 1906.

Grether, Gerichtsvollzieher.

## Öffentliche Versteigerung.

Samstag, den 30. Juni 1906, vor mittags 9 Uhr, werde ich in Mühlburg Rheinstraße 45 im Laden im Auftrag des

Konkurrenzverwalters M. Mond hier die zur Konkursmasse der C. Stumpf gehörigen Spezereiwaren, wie Suppeneinlagen, Cichorien, Gewürzen, Rinderhafer und Gerstenmehl, sowie div. Liköre, Spirituosen und div. Arten Samen gegen bare Zahlung öffentlich versteigern.

Die Gegenstände können von 1/2 9 Uhr an an Ort und Stelle besichtigt werden.

Sprich, Gerichtsvollzieher.

## Wohnungen zu vermieten.

\* Augartenstraße 5, nächst dem Stadtgarten, ist im Hinterhaus, 2. Stock, eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Glasabschluß, Mansarde auf 1. August an eine kleine Familie zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

— Lachnerstraße 3 sind auf 1. Oktober oder früher Wohnungen von 3 oder 6 Zimmern, Küche (Gas), Keller und Mansarde zu vermieten.

\* Waldstraße 85 ist eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller, neu hergerichtet, auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres im Laden.

## Wohnung zu vermieten.

3.1. Humboldtstraße 17 ist eine 4 Zimmerwohnung eventl. 3 Zimmerwohnung mit Balkon zu vermieten. Zu erfragen Humboldtstraße 17 I.

## Malienstraße 15

ist im Hinterhaus eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern nebst Zugehör zu vermieten. Näheres im Schuhgeschäft. 2.1.

## Wohnung zu vermieten.

\*3.1. Durlacher Allee 30 ist auf 1. Oktober eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Bad und Mansarde an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im 2. Stock zu erfragen.

## Kaiserstraße 111

ist im 3. Stock eine Wohnung von vier Zimmern, Mansarde und sonstigem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Bäckerladen.

## Für Spezerei- und Kolonialwarengeschäft

ist ein schöner Laden mit 2 Schaufenstern, neuer Einrichtung, mit Wohnung nebst reichlichem Zugehör, gegenüber dem Colosseum, Waldstraße 29, auf sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Seit 12 Jahren wurde ähnliches Geschäft hierin betrieben. Näheres im 2. Stod.

### Laden zu vermieten.

Rudolfstraße 21 ist ein schöner Laden mit Magazin und Dreizimmerwohnung auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stod.

## Friseurladen.

3.1. Ein gut gehender Friseurladen ist auf 1. Juli mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Zu erfragen Humboldtstraße 17 im 1. Stod.

## Stallung

für 3 Pferde sofort zu vermieten: Lachnerstraße 3.

## Zimmer zu vermieten.

\*3.1. Zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) mit separaten Eingängen sind per sofort oder 1. Juli zu vermieten: Amalienstraße 26, parterre.

## Kost und Wohnung.

\* Ordentlicher Arbeiter erhält Kost und Wohnung: Kronenstraße 34, eine Treppe.

## Gemütliches Heim

findet ein Herr in schöner, freier Lage, ohne Vis-à-vis, bei einer geb. Witwe, wo 1-2 gut möblierte Zimmer mit Klavier zu vermieten sind. Zu erfragen Kapellenstraße 72 im 3. Stod.

### 6000-8000 Mk.

werden nach answärts als II. Hypothek gesucht. Schätzung 45000 Mk., I. Hypothek 23000 Mk. Zinszahlung nachweisbar pünktlich. Geldgeber erhalten Näheres auf Offerten unter Nr. 4523 an das Kontor des Tagblattes.

### 10000-13000 Mk.

werden zu 5% Zins als II. Hypothek alsbald gesucht. Offerten unter Nr. 4524 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Dienst-Verträge.

\* Ein zuverlässiges, fleißiges Mädchen wird umständehalber in kleinen Haushalt auf 1. Juli gesucht. Zu erfragen Kaiserstraße 24, 1. Stod.

**C.** Für kleine Familie, fremd hierher gezogen, wird ein williges, fleißiges Mädchen für Küche als Mädchen allein gesucht bei sehr hohem Lohn. Näheres bei Frau Kasi, Waldstraße 29 im 2. Stod.

## Köchinnen, Zimmermädchen,

sowie Mädchen, welche etwas kochen können, finden gute Stellen durch Frau Urban Schmitt **Witwe.** Haupt-Zentralbureau, Erbprinzenstraße 27, Eingang Bürgerstraße. \*2.1.

**Sch.** Buffetmädchen, Anfängerin, in ein Hotel, Hotelzimmermädchen, mehrere Küchenmädchen sofort gesucht. Küchenmädchen gebührenfrei. Näheres im Bureau Schwab, Marktgrafenstr. 16 III.

**M.** Kellnerinnen, Privatmädchen, Küchenmädchen finden gute Stellen durch K. Martin, Bürgerstraße 9, 2. Stod.

## Gesucht

von der Gepäc- und Expreßgutbestätterei Karlsruhe, Hauptbahnhof, 3 stadtkundige Leute im Alter von 20-30 Jahren, welche mit Pferden umzugehen verstehen und einen guten Leumund besitzen. \*2.1.

## Gesucht

per sofort 2 Leute im Alter von 20-30 Jahren, welche guten Leumund besitzen und stadtkundig sind von der Gepäc- und Expreßgut-Bestätterei Karlsruhe, Hauptbahnhof. \*2.1.

## Hausbursche

findet sofort Stellung. Brauerei „Feld“, Kronenstraße 44. \*

## Alleinstehende Frau

ohne Kinder sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln, 2-3 Tage in der Woche. Zu erfragen Werderstraße 19, Seitenbau III.

## Villa in feiner Lage

ist zu verkaufen. Offerten unter Nr. 4522 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*

## Zu verkaufen

2 Kanapees, 1 Bettstelle mit Matratze, 1 eiserne Bettstelle, 1 Hängelampe, mehrere Linoleum sowie verschiedene Flaschen: Karl-Friedrichstraße 2 im 3. Stod.

## Mittelgroßer Herd,

fast neu, wegen Wegzug billig zu verkaufen: Leopoldstraße 15 im 2. Stod. \*



## Herde! Herde!

Wegen Ueberfüllung meines Lagers verkaufe große und kleine Herde zu sehr billigen Preisen. Ferner 1 Gasherd mit Wärme- und Backofen, 1 Bügelofen für 6 Eisen sowie Defen aller Art. Näheres im Herd- und Ofenlager Adlerstraße 28. \*3.1.

## Kleiner Herd

wegen Wegzug spottbillig zu verkaufen: Krawattenfabrik Karl-Friedrichstraße 6.

## 2 Zentner Fußmehl

hat zu verkaufen: Bernh. Kranz, Werderplatz 37.

## Seifert-Hahn gesucht

als Vorjänger, lang, tief und ruhig gehend. Offerten unter Nr. 4491 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Manöver- u. Touristen-Konserven

(mit und ohne Kochvorrichtung) in reichlicher Auswahl empfiehlt

## Jean Kissel,

Kaiserstraße 150. Telephon 335. [Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.]

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

## Hofbericht.

Karlsruhe, 28. Juni.

Heute morgen traf die Gemahlin des königlich Preussischen Gesandten Frau von Eisendecher in Baden-Baden ein und stieg im Großherzoglichen Schlosse ab. An der Frühstückstafel der höchsten Herrschaften nahm Frau von Eisendecher von Paar, Witwe des früheren königlich Bayerischen Gesandten am Großherzoglichen Hof, mit Ihrer Tochter der Frau von Menzingen, und Generalfeldmarschall Freiherr von Loß teil. Nachmittags beabsichtigen die Großherzoglichen Herrschaften einen Ausflug nach Schloß Eberstein zu machen.

## Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 27. Juni.

## Sitzung der Strafkammer II.

Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Ellert. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Rudmann.

Daß sich einmal jemand zur Vaterschaft eines Kindes bekennt, das ihn ganz und gar nichts angeht, dürfte ein seltenes Vorkommnis sein. Der Glasmacher Jakob Fuß aus Söllingen hat dies fertig gebracht. Er erschien am 4. November v. J. vor dem Standesamte in Pforzheim, erklärte dem Standesbuchführer, daß er der Vater des am gleichen Tage von der Dienstmagd Haist in Pforzheim geborenen unehelichen Kindes sei und die Vaterschaft anerkenne. Dadurch wurde der Beamte zur Eintragung dieser Erklärung ins Geburtsregister bewogen, die aber den Tatsachen nicht entsprach, da Fuß nicht der Vater des Kindes war. Er hatte sich durch die falsche Anmeldung der Personensachen schuldig gemacht und wurde dafür nun mit 3 Tagen Gefängnis bestraft.

Eine neue Art des Betrugs wendete der in Pforzheim wohnhafte Fabrikant Karl Schwämmle aus Großglattbach an, um sich auf bequeme Weise Geld zu verschaffen. In einer Reihe von Fällen fertigte er Goldplanchen im Gewichte von 8730, 4347 und 5691 Gramm an, in die er jeweils einen Kern einschmolz, der fast nur Kupfer und Silber enthielt, während die äußeren Teile der Planchen, aus denen die Proben zur Feststellung des Feingehaltes und Wertes herausgehohlet werden, einen erheblichen Goldgehalt hatten, wodurch der Glaube erweckt wurde, der Feingehalt der ganzen Planchen sei der Probe entsprechend. Die auf diese Weise gefälschten Planchen verkaufte Schwämmle an zwei Pforzheimer Scheideanstalten und schädigte damit die eine um 278 M., die andere um 109 M. Bei einer dritten Scheideanstalt versuchte er ebenfalls eine ähnlich hergestellte Planchen anzubringen, doch entdeckte man dort die betrügerischen Manipulationen. Wegen Betrugs und Betrugsversuchs erhielt Schwämmle unter Anrechnung von 2 Monaten Untersuchungshaft 1 Jahr 2 Monate Gefängnis, 1000 M. Geldstrafe und 3 Jahre Ehrverlust.

Für die letzten Osterfeiertage hatten der Graveur Gustav Friedrich Rudolph und der Graveurlehrling Adolf Friedrich Schönhardt, beide in Pforzheim, kein Geld, obwohl sie die Absicht hatten, über Ostern recht vergnügt zu sein. Sie berieten hin und her, wie sie diesem geldlosen Zustande ein Ende machen wollten und versielen dabei auf den Gedanken, ihrem Prinzipal 1 Scheckformular zu entnehmen, das selbstausschütten und zu verfilbern; dieser Entschluß wurde in die Tat umgesetzt; sie entwendeten am 10. April dem Graveur J. A. Seifried in Pforzheim ein Scheckformular. Rudolph füllte es auf den Betrag von 200 M. aus und unterschrieb es mit J. A. Seifried, während Schönhardt es beim Bankverein Pforzheim präsentierte, der das Geld ausbezahlte. Damit machten sich beide vergnügt Feiertage. Schönhardt bekam nach einiger Zeit Bedenken, daß die Sache herauskommen werde; er sagte mit Rudolf den Entschluß, in die Schweiz zu entfliehen. Dazu brauchte man aber wieder Geld und das sollte auf die gleiche Weise beschafft werden. Schönhardt entwendete zwei Scheckformulare, die Rudolph über 1200 M. und 1500 M. ausfüllte und die am 26. bzw. 27. April bei dem Bankier Schmidt bezw. dem Bankverein erhoben wurden. Die beiden guten Freunde der Scheckfälscher, der Fasserlehrling Hermann Grünner aus Pforzheim und der Goldschmiedslehrling Gottlieb Eugen Freihofner von da, wurden in das „Geheimnis“ eingeweiht und erhielten jeder 200 M. geschenkt. Am 27. April wurde die Reise in die Schweiz angetreten, die Grünner bis Konstanz mitmachte. Letzterer kehrte in Konstanz wieder um, während die beiden anderen nach Zürich gingen, wo sie später verhaftet wurden. Von dem Gelde hatten sie noch 800 M. übrig. Heute standen alle vier vor der Strafkammer, um sich wegen Diebstahls, Urkundenfälschung und Betrugs bezw. Hehlerei zu verantworten. Das Gericht erkannte gegen Rudolf und Schönhardt auf je 6 Monate, gegen Grünner auf 5 Wochen und gegen Freihofner auf 6 Wochen Gefängnis. An jeder Strafe kommen 3 Wochen Untersuchungshaft in Abzug.

Die Verurteilung des in Friaulheim wohnhaften Silberarbeiters Lorenz Klemens aus Straßburg, den das Schöffengericht Pforzheim wegen Körperverletzung und Bedrohung mit 6 Wochen und 3 Tagen Gefängnis bestraft hatte, wurde als unbegründet verworfen.

Wegen Diebstahls erhielten die Wäscherin Anna Köber aus Waldenburg 6 Monate Gefängnis und der Goldschmiedslehrling Otto Friedrich Brenner aus Dill-Weihenstein 4 Wochen Gefängnis, abzüglich 3 Wochen Untersuchungshaft.

[2] III.

**Stadtgartentheater.** Am Sonntag, den 1. Juli öffnen sich unter der Direktion Heinr. Hagin zum fünften Male die Pforten des Stadtgartentheaters. Als erste Vorstellung ist die beste Operette von Strauß „Der Zigeunerbaron“ in Aussicht genommen. Außer den beliebten alten Mitgliedern, wie: Sigmund Nagler, Alois Großmann, Rudolf Groß, Josef Gilsinger usw., bringt uns die Direktion die fische jugendliche Soubrette vom Centraltheater in Berlin Fräulein Grubits, und neben diesem aufgehenden Stern bekommen wir die bestbekannte Soubrette Fräulein Lina Ziegler vom Hoftheater in Darmstadt. Als I. Sängerin ist Fräulein Gusi Förster vom Stadttheater in Breslau verpflichtet. Die Dame hat es in kurzer Zeit verstanden, sich in der Kunstwelt einen großen Namen zu machen. Da wir heute nur die Stars des Ensembles nennen wollen, so beschränken wir uns mit der Personalbesprechung und nennen nur noch den jugendlichen Komiker vom Centraltheater in Berlin Herrn Karl Schulz, den Tenorbuffo des Rembrandtheaters in Amsterdäm Julius Rogg und den berühmten Operettentenor Max Rohr vom K. K. Carltheater in Wien. An Novitäten bringt uns ebenfalls die Direktion die besten jetzt erschienenen Werke, wie: „Das Schützenlied“, „Der Generalkonful“, „Die Dame aus Trouville“, „Der gelbe Gott“, „Prinzgemahl“ u. a. m. Nach alledem zu urteilen, verspricht die Saison recht interessant zu werden.

**„Neueste Erfindungen und Erfahrungen“**, auf den Gebieten der praktischen Technik, der Elektrotechnik, der Gewerbe, Industrie, Chemie, der Landwirtschaft und Hauswirtschaft zc. XXXIII. Jahrgang 1906 (A. Hartleben's Verlag, Wien). Pränumerationspreis ganzjährig für 13 Hefte franco 7 M. 50 Pf. Einzelne Hefte für 60 Pf.

**Größte Reichhaltigkeit**, verbunden mit **nur praktischen Erfahrungen und Fortschritten**, mit Ratschlägen zur **Erhöhung des Wohlstandes und Uebertreffen der Konkurrenz** machen diese Zeitschrift **unentbehrlich** für jeden strebsamen Techniker und Industriellen.

Was **nützlich und praktisch** ist, was an **Fortschritten und Erfahrungen** gewonnen wird, das bieten die **„Neuesten Erfindungen und Erfahrungen“**, die bereits im XXXIII. Jahrgange erscheinen.

**Ueber die deutschen Unterseekabel** im stillen Ozean veröffentlicht Otto Jentsch in dem soeben ausgegebenen 17. Hefte der illustrierten Zeitschrift „Ueber Land und Meer“ (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt) einen interessanten Aufsatz, dem wir folgendes entnehmen: Ein Unterseekabel bildet ein kleines Kunstwerk, zu dessen Herstellung eine Unsumme mühsamster Fabrikationsarbeit erforderlich ist. Die Seele des Unterseekabels bildet der den elektrischen Strom leitende Kupferdraht. Dieser muß sorgsam mit Schutzschläben umgeben oder, wie der Elektrotechniker sagt, isoliert werden, damit der elektrische Strom nur die ihm durch den metallenen Draht vorgeschriebene Bahn bis zum Endpunkte durchläuft und nicht etwa vorher den für ihn bequemeren Weg in das große elektrische Reservoir „Erde“ nimmt. Das 3040 Kilometer lange Kabel Menabo-Guam besitzt als Stromleiter eine Litze von sieben Kupferdrähten mit 0,86 Millimeter Durchmesser, während der Leiter bei dem 3302 Kilometer langen Kabel Yap-Shanghai durch einen 2,13 Millimeter starken kreisrunden Kupferdraht gebildet wird, der mit zwölf Kupferdrähten von je 0,71 Millimeter Durchmesser umspunnen ist. Das Kabel Yap-Shanghai hat also der größeren Betriebslänge entsprechend einen erheblich stärkeren Stromleiter als das Kabel Menabo-Guam, in dem die Station Yap fast den gesamten Verkehr umarbeitet. Die Zwischenräume zwischen den einzelnen Kupferdrähten sind bei beiden Kabeln vollständig mit Chatterton Compound, einer plastischen Mischung von Holztaer, Guttapercha und Harz, umgeben. Die alsdann auf den Draht aufgebraute Isolierhülle besteht aus drei Schichten bester Guttapercha, die mit Schichten von Chatterton Compound abwechseln. Die so isolierte Kabelader hat bei den an den Küsten oder in geringeren Tiefen als 1,8 Kilometer ausgelegten Kabeln (Küstenkabeln und Zwischenkabeln) eine besondere Messingbandumwicklung zum Schutze gegen die Bohrwürmer (Teredos) erhalten. Danach folgt eine Zuteilgarnumspinnung, die mit guter Isoliermasse getränkt ist und hierauf zur Erzielung der erforderlichen mechanischen Festigkeit eine Bewehrung von verzinkten Stahlbrähten. Bezüglich der Bewehrung unterscheidet man schweres und leichtes Küstentabel, schweres und leichtes Zwischenkabel sowie schweres und leichtes Tiefseekabel. Bei letzterem ist die Kabelader mit sechzehn verzinkten Stahlbrähten von 2,1 Millimeter Durchmesser bewehrt. Die schwächsten Kabel sind die Tiefseekabeln; sie sind für die größten Meerestiefen bestimmt. Der Tiefenabnahme entsprechend folgen die übrigen stärkeren Typen bis zum schweren Küstentabel, das mechanischen Beschädigungen am

meisten ausgesetzt ist und daher mit einer doppelten Eisenbrahtschutzhülle umgeben wurde. Ueber der Drahtbewehrung ist noch eine Schutzhülle aus geteertem Jutehanf oder imprägnierten Baumwollbändern in zwei Lagen aufgebracht.

**Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik.** Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben von Prof. Dr. Fr. Umlauf. XXVIII. Jahrgang 1905/1906. (A. Hartleben's Verlag in Wien, jährlich 12 Hefte zu 1 M. 15 Pf. Pränumerations inkl. Franko-Zusendung 13 M. 50 Pf.) Heft 10.

In unserer Zeit, welche sich durch den großartigen Weltverkehr, die allgemeine Reiselust, die von den meisten Staaten in gegenseitigem Wettbewerb betriebene Kolonialpolitik und die immer weitere Ausdehnung der internationalen Beziehungen kennzeichnet, ist es für jeden Gebildeten dringendes Bedürfnis, über den Schauplatz all dieser Vorgänge und alle auftauchenden geographischen Tagesfragen sich eingehend unterrichten zu können. Diesem Bedürfnis kommt die „Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik“ als die vielseitigste und inhaltreichste geographische Zeitschrift am besten entgegen.

**Termin-Kalender für Versteigerungen.**

**Freitag, den 29. Juni.**

- 2 Uhr: Haupt, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
- 2 Uhr: G. Suggenheim, Auktionator, Große Versteigerung Marktgrabenstraße 33.
- 2 Uhr: Jos. Fischmann jr., Auktionator, Fabrikversteigerung im Auktionslokal Herrenstr. 16.
- 2 Uhr: Grether, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstr. 23.

**Tagesanzeiger.**

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

**Freitag, den 29. Juni:**

**Stadtgarten.** Konzert der Kapelle des 3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50, abends 8 Uhr.

**Fremde**

übernachteten vom 27. bis 28. Juni.

**Alte Post.** Jacobi, Kfm. v. Berlin. Feuer, Kfm. v. Leipzig. Schäfer, Kfm. v. Buchen. Wanner, Kfm. v. Stuttgart. Hüge, Kfm. v. Hanau. Gräben, Kfm. v. Freiburg. Frau Boffeler v. Tübingen. Frau Schäfer, Priv. v. Bilibelphia.

**Beantwortglocke.** Pleisch, Kaufm. v. Stuttgart. Jäger u. Neumann, Kf. v. Berlin. Feltbausch, Kfm. m. Frau v. Mannheim. Frau Klein, Priv. u. Werner, Verwalter v. Straßburg. Keller, Eisenbahngch. v. Offen- burg. Schoof, Kaufm. v. Salsen. Stern, Kaufm. v. Darmstadt. Zeugschmidt, Kaufm. v. Billigheim. Kaufmann, Kfm. v. Wedesheim.

**Darmstädter Hof.** Engländer, Kfm. v. Landau.

**Erbrinz.** Frhr. Böcklin v. Böcklinsau, Kammerherr v. Rust. Dr. Blankenhorn, Abg. v. Mühlheim. Longe, Landrat v. Nietberg. Volz, Priv. v. Mannheim. Lillensfeld, Kaufm. v. Köln. Groß, Weiser, Pepsall, Frank, Wagner, Cohn, Schiller, Reichenbaum u. Caplan, Kf., u. Reichelt, Dir. v. Berlin. Gastein u. Brandt, Kauf. v. Mannheim. Frischauer, Kfm. v. Stuttgart. Pfissenheim und Jacobson, Kf. v. Basel. Beck, Kaufm. v. Konstanz. Selewski, Kaufm. v. Frankfurt. Knopf, Richter, Kaupp u. Imberg, Kauf. v. Freiburg. Schmidt, Kaufm. v. Alschaffenburg. Marfusy, Kaufm. v. Interlaken. Tulp, Kaufm. m. Frau v. Bonn. Fests, Kaufm. v. Solingen. Dr. Kramer, Gen.-Insp. v. Barmen.

**Europäischer Hof.** Friedmann, Kfm. v. Mannheim. Gutermann, Kaufm. a. Jerusalem. Goldberg, Lehrer v. Jochenhausen.

**Friedrichshof.** Winter, Maler v. Cronberg. Friedheim, Kfm. v. Neustadt. Gerold, Kaufm. v. Mühlhausen. Enders, Priv. v. Frankfurt. Romofadt, Kfm. v. Dresden. Wolf, Kaufm. v. Prag. Duttenshofer u. Weber, Kauf. v. Stuttgart. Goette, Arch. v. Berlin. Wolop, Kaufm. v. Freiburg. Graf, Brauereibes. v. Gottmadingen. Hartmann, Kfm. v. Berlin. Hilge, Kfm. u. Stoppel, Ing. v. Mainz. König, Kfm. v. Würzburg.

**Geist.** Bauer, Kfm. von Heilbronn. Rudeschäuser, Kfm. v. Mainz. Meyer, Kfm. v. Weisingen. Ebbstein, Kfm. v. Nürnberg. Schreiber, Schmidt u. Flemming, Kf. v. Frankfurt. Kolb u. Heiges, Kauf. v. München. Bätge, Kfm. v. Hannover. Pfau, Kaufm. v. Auerbach. Moll, Kfm. v. Mainz. Alena, Kaufm. v. Remscheid. Plichtenberg, Dreyfus, v. Lürdheim u. Hugel, Kauf. v. Freiburg. Guteskunst, Ulmer, Walter u. Reismüller, Kf. v. Stuttgart. Hundel, Kaufm. v. Düsseldorf. Messer, Kfm. v. Neuwied. Scherer, Kfm. v. Lindenberg. Freider, Kfm. v. Straßburg. Stute, Kfm. v. Crefeld.

**Goldener Adler.** Maritschi, Stud. v. Zürich. Gollmann, Kfm. v. Konstanz. Kurmeter, Kfm. v. München. Burthart, Kfm. v. Augsburg. Müller, Schriftf. v. Loffenau. Wagner, Uhrmacher von Höchstburg. Haug,

Kfm. v. B. Baden. Stöhr, Lehrer v. Schäßingen. Frau Möstl v. Graz.

**Goldener Karpfen.** Schilling, Kammermus. m. Frau v. Dresden. Frau Fries v. Redarzimmer. Spannagel, Kaufm. v. Frankfurt. Hertling, Kaufm. v. Würzburg.

**Goldene Traube.** Reitenbauer, Kfm. a. Galtzien. Fr. Berliner, Verkäuferin v. Zürich. Schillbach, Kfm. v. Göppingen. Meber u. Göbel, Kauf. v. Stuttgart. Schwarz, Kfm. v. Alzey. Reinemann, Kfm. v. Mannheim. Arstein, Ofenfabr. von Waldshut. Hildenbrandt, Kaufm. v. Achern. Rau, Steinhauermeister v. Mühlbach. Rasper, Kfm. v. Landau.

**Grüner Hof.** Zimmermann, Kfm. v. Walldürn. Link, Kfm. v. Leipzig. Böhlly, Kaufm. v. Würzburg. Guffith, Kfm. v. London. Kayser, Agent, Siebert, Direkt. Christ, Frank u. Biermann, Kf. v. Frankfurt. Schronz, Rentamtmann von Bregenz. Merkel, Direkt. Neurer, Kaufm., v. Flotow, Offizier, u. Dr. Kehrman, Ober-Studiendirekt. v. Berlin. Helm, Kfm. v. Gera. Klein, Kfm. v. Kippingen. Beler, Oberkommisär m. Frau von Wien. Walther, Seminarlehrer, Bedewerth, Oberlehrer, Reuf, Schröder, Oberles, Hillebalt u. Wepler, Seminaristen v. Schlüchtern. Distel, Kfm. v. Stuttgart. Schröder, Kfm. v. Düsseldorf. Volz, Kfm. v. Bochlat. Weber, Oekonom v. Sieblas. Bauer, Kaufm. v. Stuttgart. Ruppe, Kaufm. v. Güntersberg. Konz, Referendar v. Wien. Schulz, Staatsrat v. Petersburg. Demuth, Kfm. v. Kaiserlautern. Meißner, Hofkassessor v. Altenburg. Zingg, Ingen. v. Zürich. Schmenig, Kaufm. v. Götting. Deubner, Kfm. v. Chemnitz.

**Hotel Germania.** Baron v. Vulpfus, Offiz. mit Frau v. Ulm. v. Moringen, Priv. m. Fam. v. Haag. Brognés, Rechtsanwalt v. Götting. Ladewig, Ing. von Dortmund. Maragosto, Priv. v. Patros. Hollweg, Rentner m. Fam. v. New-York. Schropfer, Priv. mit Frau, Graumann, Priv., Rothstein, Fabr., L. u. J. Cohn u. Willstätter, Kf. v. Berlin. Rom, Priv. mit Frau v. Mannheim. Krünze, Kfm. v. Leipzig. Plesau, Kfm. v. Bremen. Bühler, Proprietär m. Frau von Paris. Benjamin, Kfm. v. Frankfurt.

**Hotel Gröffe.** v. Meyerink, Korv.-Kapitän a. D. v. Hamburg. v. Bofed, Major v. Halle. Jerenner, Justizrat m. Frau v. Dresden. Bez. Dir., Hils, Ing., Ried, General, und Weßmann, Juliusburger, Ullmann, Sedendorf, Aron, Kantor, Strentz, Bonawit, Bickart, Rosenthal, Liedner, Raphael u. Jacobus, Kf. v. Berlin. Gonné, Priv. m. Frau v. Antwerpen. Bodenheimer, Kaufm. v. Breslau. Fr. Scholl, Fr. Gier, Frank, Scholl m. Frau, u. Staiigel m. Fam., Priv. v. Brooklyn. Vogel, Priv. m. Fam. v. London. Weigel, Kfm. v. Stuttgart. Weinheimer, Kaufm. v. Freiburg. Schepfer, Kaufm. m. Frau v. Emmerich. Romündor, Kaufm. v. Götting. Krale, Kaufm. v. Bonn. Hom-burger, Kaufm. m. Frau v. St. Gallen. Orbenstein, Kaufm. v. Nürnberg. Geibel, Kaufm. v. Limbach. Rosenthal, Schwerin, Besche u. Loeb, Kauf. v. Frankfurt. Saal, Kaufm. v. Glindelein. Neubert, Kfm. v. Plauen. Weiskann, Kfm. v. Hamburg. Luschter, Kfm. v. Paris. Winkelmann, Fabr. m. Frau v. Redlinghausen. Herz, Kfm. m. Frau v. Saarburg. Strauch, Kaufm. v. Meß. Bergmann, Kaufm. v. Saarlouis. Krafft, Arch. v. Badenweiler.

**Hotel Hohenzollern.** Bonning, Kaufm. v. Mainz. Mellet, Kaufm. v. Pforzheim. Emmerling, Kaufm. v. Erfurt. Stollies, Kaufm. v. Gimmeldingen. Schnabel, Kfm. v. Darmstadt. Mahr, Kaufm. v. Regensburg. Kugler, Apoth. v. Krautheim.

**Hotel Leicht.** Gerig, Kaufm. v. Freiburg. Schnauffer, Kaufm. v. Galtz. Fr. Scheid, Komptoirist m. Mannheim. Ghehrker, Kaufm. v. Löchgau. Huf-nagel, Kaufm. v. Mainz. Waier, Tierarzt v. Petra. Amann, Tierarzt v. Stuttgart. Lammers, Kfm. m. Frau v. Hamburg.

**Hotel Lion.** A. u. G. Kreitner, Kf. v. Berlin. Fichtel-berger, Kfm. v. Nürnberg. Herz, Kfm. v. Schw.-Hall. Wimpfheimer u. Frank, Kauf. v. Frankfurt. Sachs, Kfm. v. München. Maier, Kfm. v. Freiburg. Frau Pines, Priv. v. Moskau. Grumbach, Kaufm. v. Bollweiler. Kap u. Simon, Kauf. v. Mainz. Galm, Kfm. v. Gubenberg.

**Hotel Luz.** Lerb, Gen.-Agent von Mannheim. Sauer m. Frau u. Umlauf, Kf. v. Frankfurt. Schön-wald u. Schröder, Kf., u. Stahleder, Redakteur v. Stutt-gart. Castner, Insp. v. Charlottenburg. Boos, Kfm. v. Darmstadt. Rosenbaum, Kfm. v. Mannheim. Weizer, Kfm. v. Dresden. Fink, Kfm. v. Fahr. Wepler, Kfm. v. Barmen. Augustin, Kfm. v. Leipzig. Langhoff, Kfm. v. Dortmund. Heggen, Kaufm. v. Meydt. Schmellen-lamp, Kaufm. v. Herlohn. Sagel, Fabr. m. Frau von Zürich. Stephan, Kfm. v. Ludwigshafen. Rosenberger u. Metzstein, Kf., u. Fr. Groß, Priv. v. Berlin. Jacobs, Kfm. v. Kehl. v. Stein u. Dupps, Kauf. v. Gassel. Bruder, Baukontrolleur von Billingen. Bauer, Offizier v. Meß. Pivi, Kfm. v. Freiburg.

**Hotel Monopol.** Rüdlein u. Simon, Kauf., u. Koch, Ing. v. Frankfurt. Well, Kaufm. v. Göttingen. Schlessinger u. Springer, Kf. v. Berlin. Dreher, Kfm. v. Oberkirch. Weinheimer, Kfm. m. Frau v. Würzburg. Löhres, Kfm. v. Dresden. Löh, Kaufm. v. Darmstadt. Männlein, Kfm. v. München. Bender, Kfm. v. Mosbach.

